

GEMEINDE KAPPELRODECK



Erstellungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017	5
A. Erstellungsbericht 2017	6
I. Grundlagen und Aufbau des Betriebs	7
1. Rechtsgrundlagen	7
2. Organisatorischer Aufbau	7
3. Unternehmenszweck	7
4. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen	8
5. Steuerliche Behandlung	8
6. Versicherungsschutz	8
II. Wirtschaftliche Verhältnisse	9
1. Allgemeines	9
2. Vermögenslage	10
3. Finanzlage	12
4. Ertragslage	13
5. Investitionen	14
6. Vergleich Wirtschaftsplan	15
B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2017	18
1. Erläuterungen zur Bilanz	19
Aktivseite	19
A. Anlagevermögen	19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19
II. Sachanlagen	19
III. Finanzanlagen	21
B. Umlaufvermögen	21
I. Vorräte	21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22
Passivseite	23
A. Eigenkapital	23
I. Stammkapital	23
II. Rücklagen	23
III. Gewinn/Verlust	23
B. Empfangene Ertragszuschüsse	24
C. Rückstellungen	25
D. Verbindlichkeiten	25
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26
III. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	26
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	27
1. Umsatzerlöse	27
2. Sonstige Erträge	27
3. Materialaufwand	27
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	28
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30
9-12. Außerordentliches Ergebnis	30
13. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	30

C. Anlagen	31
1. Bilanz zum 31.12.2017	32
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017	35
3. Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2017	37
4. Nachweis über den Stand der Beteiligung am AZV Achertal zum 31.12.2017	39
5. Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2017	43
6. Nachweis über die Schulden zum 31.12.2017	45
7. Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberdeckungen zum 31.12.2017	47
8. Vermögensplanabrechnung 2017	49

AZ: 801.28 - TA Jahresabschlüsse

Feststellungsbeschluss 2017

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappelrodeck

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG. – GBl. S. 22) in der heute gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kappelrodeck am 24.09.2018 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Kappelrodeck für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	9.924.581,82
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	9.313.192,47
	- das Umlaufvermögen	611.389,35
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- die allgemeine Rücklage	116.830,00
	- die zweckgebundene Rücklage	267.131,58
	- die empfangenen Abwasserbeiträge und Ertragszuschüsse	1.660.213,00
	- die Rückstellungen	314.182,74
	- die Verbindlichkeiten	7.566.224,50
1.2	Jahresgewinn(+) Jahresverlust(-) 2017	0,00
1.2.1	Summe Erträge	1.041.673,17
1.2.2	Summe Aufwendungen	1.041.673,17

2. Verzinsung des Trägerdarlehens

Entsprechend dem durchschnittlichen Zinssatz für Fremdkrediten wird das Trägerdarlehen der Gemeinde mit 2,633 v.H. verzinst.

Kappelrodeck, den 24.09.2018

Stefan Hattenbach
Bürgermeister

Erstellungsbericht 2017

A. Erstellungsbericht 2017

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebs

1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Gemeinde Kappelrodeck wurde aus einem bisher als Regiebetrieb geführten Unternehmen zum 01.01.2004 gegründet. Die erforderliche Betriebsatzung wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Kappelrodeck am 24.11.2003 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist ein rechtlich unselbstständiges nicht wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Kappelrodeck. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung – EigBVO) vom 7.12.1992 (GBl. S. 776), in den jeweils geltenden Fassungen.

2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Der nach der Hauptsatzung der Gemeinde Kappelrodeck gebildete Verwaltungsausschuss ist zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung. Der Betriebsausschuss entscheidet, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist. Eine Betriebsleitung wurde keine bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg. Die letzte Prüfung fand für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013 im Jahr 2014 statt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb besitzt kein Stammkapital.

3. Unternehmenszweck

Gegenstand des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebsatzung das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung zu sammeln und den Verbandsanlagen zuzuleiten. Der Eigenbetrieb kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des

Gemeindegebietes gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Ferner hat er das bestehende Ortskanalnetz zu unterhalten und nach Maßgabe des Generalentwässerungsplanes zu erweitern. Grundlage der Abwasserbeseitigung ist die Satzung der Gemeinde Kappelrodeck über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 25.02.2013.

4. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb errichtet, unterhält und betreibt die für die Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen (Hauptsammler, Pumpwerke, Rückhaltebecken, Regenüberlaufbecken, Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation, Grundstücksanschlüsse) und nimmt die zum Vollzug und zur Überwachung der geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften erforderlichen Verwaltungshandlungen vor.

Die Entsorgung des Abwassers erfolgt über die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Achertal. Die Gemeinde Kappelrodeck ist Verbandsmitglied.

5. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung kein Betrieb gewerblicher Art. Er unterliegt nicht der Körperschaftsteuerpflicht und nicht der Umsatzsteuerpflicht. Der Eigenbetrieb ist daher auch nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

6. Versicherungsschutz

Die Versicherungsangelegenheiten des Eigenbetriebes werden vom Rechnungsamt der Gemeinde Kappelrodeck bearbeitet. Für den Eigenbetrieb besteht im Wesentlichen im Rahmen der Versicherungen der Gemeinde folgender Versicherungsschutz beim Badischen Gemeindeversicherungsverband:

Unfallversicherung
Eigenschadenversicherung
Haftpflichtversicherung
Rechtsschutz

Soweit nicht direkt zuordenbar, werden die Versicherungen dem Eigenbetrieb über den im Verwaltungskostenbeitrag enthaltenen Sachkostenanteil berechnet.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

1.1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde durch den Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 beschlossen. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Verfügung vom 23.01.2017. Der Beschluss wurde am 03.02.2017 bekannt gemacht. Die Auslegung des Wirtschaftsplanes erfolgte in der Zeit vom 06.02.2017 bis 14.02.2017.

1.2 Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen mit dem seitens des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken angebotenen ADV-Verfahren „SAP PSM“ nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen wird mit dem SAP-Modul FI-AA geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten nach Liquiditätsgesichtspunkten zu Gruppen zusammengefasst und korrespondierende Posten der Vermögens- und Schuldenseiten gegeneinander aufgerechnet worden (Ertragszuschüsse mit Sachanlagen).

Danach ergeben sich folgende Strukturbilanzen:

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Anlagevermögen	7.653	92,6	6.507	96,8	1.146	17,6
Langfristig gebundenes Vermögen	7.653	92,6	6.507	96,8	1.146	17,6
Kurzfristige Forderungen	611	7,4	217	3,2	394	181,6
	8.264	100,0	6.724	100,0	1.540	22,9
Passivseite						
Eigenkapital	384	4,6	365	5,4	19	5,2
Langfristiges Fremdkapital	6.662	80,6	5.685	84,5	977	17,2
Langfristige Finanzierungsmittel	7.046	85,3	6.050	90,0	996	16,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.218	14,7	674	10,0	544	80,8
	8.264	100,0	6.724	100,0	1.540	22,9

Die **Summe der Strukturbilanz** hat sich auf Grund der Zunahme bei den langfristigen Vermögenswerten (+1.146 T€) und der Zunahme der kurzfristigen Forderungen (+394 T€) sowie einer Zunahme der langfristigen Finanzierungsmittel (996 T€) und einer Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten (+544 T€) um 1.540 T€ (+22,9 %) erhöht.

Die Zunahme des **Anlagevermögens/langfristig gebundenes Vermögen** entspricht dem Saldo aus den Investitionen (1.296 T€) und der Auflösung der Ertragszuschüsse (73 T€) einerseits sowie den Abschreibungen (225 T€) und dem Zugang zu den Ertragszuschüssen (2 T€) andererseits. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist mit 92,6 % branchenspezifisch hoch.

Die **Forderungen** enthalten überwiegend die Forderungen aus den jeweils erst im Folgejahr abgerechneten Abwassergebühren für das 4. Quartal mit 611 T€ (Vorjahr 217 T€).

Das **Eigenkapital** des Betriebes resultiert aus Kapitalzuschüssen (117 T€), der zweckgebundenen Rücklage (267 T€).

Die Zunahme des **langfristigen Fremdkapitals** von 977 T€ entspricht dem Saldo aus den Kreditaufnahmen von 1.165 T€, den Darlehenstilgungen von 193 T€ und dem Kassenrest von 5 T€.

Die zum 31.12.2017 bereitgestellten **langfristigen Finanzierungsmittel** (Eigen- und langfristiges Fremdkapital) in Höhe von 7.046 T€ reichen nicht aus, um das langfristig gebundene Vermögen (7.653 T€) zu decken. Es bestand eine Unterdeckung im langfristigen Bereich von 607 T€.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** liegen bei insgesamt 1.218 T€. Sie enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (80 T€), Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen mit 314 T€ sowie den Kassenkredit, den Eigenbetrieb bei der Gemeinde zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen hat. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 bestand ein Kassenvorgriff gegenüber der Gemeinde in Höhe von 824 T€.

3. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die Entwicklung der Finanzlage lässt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung ablesen:

	2017 T€	2016 T€	Veränd. T€
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	0	0	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	225	222	3
Abnahme (-)/Zunahmen(+) allgemeine Rücklage	0	0	0
Abnahme (-)/Zunahmen(+) zweckgebundene Rücklage	19	13	6
Abnahme (-)/Zunahme(+) der Rückstellungen	44	92	-48
Auflösung Investitions-/Ertragszuschüsse	-73	-74	1
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-393	-8	-385
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23	35	-12
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-155	280	-435
Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.296	-572	-724
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-120	120
Zugänge Ertragszuschüsse	2	23	-21
Aus der Investitionstätigkeit	-1.294	-669	-625
Einzahlungen aus der Aufnahme bzw. Aufstockung von Darlehen	1.165	0	1.165
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-193	-196	3
Aus der Finanzierungstätigkeit	972	-196	1.168
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-477	-585	108
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-347	238	-585
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-824	-347	-477

Der Finanzmittelfond zum 31.12.2017 entspricht der Summe des Kassenkredites bei der Gemeinde Kappelrodeck.

4. Ertragslage

Die Einnahmen der Abwasserbeseitigung dürfen höchstens so hoch bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (Gesamtkosten) der Einrichtung gedeckt werden. Übersteigen am Ende des Geschäftsjahres die Einnahmen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

	Erträge/Aufwend.		Verbesserung(+)/ Verschlechterung(-)		Ertrag-/Aufwand- anteile	
	2017 T€	2016 T€	T€	%	2017 %	2016 %
Abwassergebühren	828	862	-34	-3,9	79,5	80,0
Auflösung Ertragszuschüsse	73	74	-1	-1,4	7,0	6,9
Sonstige betriebliche Erträge	141	142	-1	-0,7	13,5	13,2
Betriebliche Erträge	1.042	1.078	-36	-3,3	100,0	100,0
Materialaufwand	473	450	23	5,1	45,4	41,7
Abschreibungen	225	222	3	1,4	21,6	20,6
Sonstige Aufwendungen	159	208	-49	-23,6	15,3	19,3
Betriebsaufwendungen	857	880	-23	-2,6	82,2	81,6
Betriebsergebnis des Erfolgsvergleichs	185	198	-13	-6,6	17,8	18,4
Finanzierungsergebnis (Saldo)	-185	-198	13			
Jahresgewinn	0	0	0		0,0	0,0

Die Umsatzerlöse aus **Abwassergebühren** liegen bei 828 T€ (- 34 T€). Die gebührenpflichtige Schmutzwassermenge liegt 2017 bei 261.744 m³ (-1.960 m³). Der Niederschlagswassergebühr zugrunde liegende versiegelte Fläche beträgt 2017 insgesamt 525.547 m² (-20.162 m²).

Die **Auflösung der Ertragszuschüsse** liegt bei 73 T€ (-1 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten den Straßenentwässerungskostenanteil der Gemeinde Kappelrodeck mit 137 T€ sowie sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 4 T€.

Die **Aufwendungen für Materialien und bezogene Leistungen** liegen im Jahr 2017 insgesamt bei 473 T€ (+ 23 T€). Der Aufwand für Kanalsanierungsmaßnahmen im Zuge der Eigenkontrollverordnung beläuft sich auf 23 T€ (+5 T€). An den Zweckverband Achertal war zur Klärung des Abwassers aus der Gemeinde Kappelrodeck eine Gesamtumlage von 422 T€ (+15 T€) zu entrichten.

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf insgesamt 225 T€ und liegen um 3 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen bei 155 T€ (- 53 T€).

Das **Finanzierungsergebnis** von -185 T€ setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Verzinsung des Kassenvorgriffs von 2.129,04 € sowie Zinsaufwendungen von 183.362,69 €.

5. Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind folgende **Investitionen** getätigt worden:

neue Hausanschlüsse	fertiggestellt	7.875,74 €
Kanalsanierungen Brandrain	im Bau	1.288.011,99 €

Zugang Anlagevermögen insgesamt	1.295.887,73 €
--	-----------------------

6. Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

Dem **Erfolgsplan** sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr(+)/ weniger(-)
Erträge			
Abwassergebühren	822.126,12 €	829.700 €	-7.574 €
Straßenentwässerungskostenanteil	136.719,95 €	148.000 €	-11.280 €
Auflösung Ertragszuschüsse	73.158,00 €	73.000 €	158 €
Sonstige Erträge	0,00 €	500 €	-500 €
Entnahme Rückstell. Gebührenüberdeck.	5.959,10 €	0 €	5.959 €
Zinserträge	0,00 €	400 €	-400 €
Außerordentliche Erträge	3.710,00 €	0 €	3.710 €
Summe Erträge	1.041.673,17 €	1.051.600 €	-9.927 €

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr(+)/ weniger(-)
Aufwendungen			
Betriebskostenumlage an AZV	421.697,56 €	375.000 €	46.698 €
Energie- und Wasserbezug	5.477,23 €	6.000 €	-523 €
Materialaufwand (Rohre, Kies usw.)	699,42 €	5.000 €	-4.301 €
Kanalreinigung	3.803,06 €	6.000 €	-2.197 €
Honorare für Kanalsanierungen	3.902,06 €	5.000 €	-1.098 €
Kanalsanierungen	19.368,83 €	5.000 €	14.369 €
Unterhaltung Regenbecken/Pumpwerk	18.268,60 €	13.000 €	5.269 €
Abschreibungen	224.572,74 €	247.000 €	-22.427 €
Versicherungen	7.386,62 €	2.500 €	4.887 €
Verwaltungsaufwand	3.303,95 €	3.200 €	104 €
Verwaltungskostenbeitrag	43.614,76 €	43.000 €	615 €
Verrechnung Bauhofeinsatz	15.417,18 €	7.000 €	8.417 €
Prüfungs- und Beratungskosten	19.950,37 €	15.000 €	4.950 €
Zinsen	185.491,73 €	222.400 €	-36.908 €
Rückstellungen Gebührenüberdeckung	68.719,06 €	0 €	68.719 €
Jahresgewinn	0,00 €	96.500 €	-96.500 €
Summe Aufwendungen	1.041.673,17 €	1.051.600 €	-9.927 €

Beim **Vermögensplan** zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen das folgende Bild:

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr(+)/ weniger(-)
Einnahmen			
Abschreibungen	224.572,74 €	247.000 €	-22.427 €
Abwasserbeiträge	1.888,00 €	66.000 €	-64.112 €
Darlehen	1.164.800,00 €	812.900 €	351.900 €
Zuführung Rückstellungen	68.719,06 €	0 €	68.719 €
Zweckgebundene Rücklage	18.945,39 €	0 €	18.945 €
Summe Einnahmen	1.478.925,19 €	1.125.900 €	353.025 €
Ausgaben			
Investitionen	1.295.887,73 €	829.000 €	466.888 €
Auflös. Ertragszuschüsse	76.868,00 €	73.000 €	3.868 €
Tilgung von Krediten	192.863,79 €	223.900 €	-31.036 €
Entnahme Rückstellungen	24.904,49 €	0 €	24.904 €
Deckungsmittellücke aus Vorjahren	296.593,41	0 €	296.593 €
Summe Ausgaben	1.887.117,42 €	1.125.900 €	761.217,42 €
Über-/Unterdeckung(-)	408.192,23 €	0,00 €	408.192,23 €

Zum Jahresende 2017 besteht eine Deckungsmittellücke von 408.192,23 €. Ursache für diese Deckungsmittelunterdeckung ist der Verzicht von der eingeplanten Kreditaufnahme in Höhe von 412.900 € im Jahr 2017.

Die Mittel für Investitionen wurden wie folgt bereitgestellt:

Fertiggestellte Maßnahmen:

Maßnahme (Sachanlagen)	Ausgaben 2017	Mittel-	mehr(+)/ weniger(-)
		bereitstellung 2017	
neue Hausanschlüsse	7.875,74 €	9.000 €	-1.124 €
Kanalisanierungen	0,00 €	0 €	0 €
Gesamt	7.875,74 €	9.000 €	-1.124 €

Maßnahmen im Bau:

Maßnahme	Ausgaben 2017	Mittel-	mehr(+)/ weniger(-)
		bereitstellung 2017	
Kanalsanierung Kohlmatt	0,00 €	20.000 €	-20.000 €
Kanalsanierung Brandrain	1.288.011,99 €	800.000 €	488.012 €
Gesamt	1.288.011,99 €	800.000 €	488.012 €

Maßnahmen	Ausgaben 2017	Mittel-	mehr(+)/ weniger(-)
		bereitstellung 2017	
Gesamt	1.295.887,73 €	809.000 €	486.887,73 €

Die Investitionsausgaben im Jahr 2017 belaufen sich auf 1.295.887,73 €. Damit liegt eine Mittelüberschreitung in Höhe von 486.887,73 € vor. Dies ist mit Mitteln aus 2016 gedeckt worden, die als Haushaltsausgabenreste ins Jahr 2017 übertagen worden sind.

Für die Kanalsanierung im Kohlmatt wurden Mittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt. Da die Maßnahme sich verzögert hat, wurden Haushaltsausgabenreste in Höhe von 20.000 € gebildet und ins Jahr 2018 übertragen.

Für die Kanalsanierung im Brandrain wurden Mittel in Höhe von 800.000 € bereitgestellt, vom Jahr 2016 wurden Haushaltsausgabenreste in Höhe von 755.047,66 € gebildet. Für diese Maßnahme sind Mittel in Höhe von 1.288.011,99 € abgeflossen.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2017

B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2017

1. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände 31.12.2017

Entwicklung der Restbuchwerte:		2017
		€
Stand 1.1.		119.800,00
Zugänge (Investitionen)		0
Abgänge		-0
Abschreibungen		-2.400,00
Angesammelte AfA auf ausgewiesene. Abgänge		<u>0</u>
Stand 31.12.		117.400,00

II. Sachanlagen 31.12.2017 31.12.2016

Entwicklung der Restbuchwerte:		2017	2016
		€	€
Stand 1.1.	7.275.065,61		6.925.282,26
Zugänge (Investitionen)	7.875,74		11.798,17
Umbuchung aus Anlagen im Bau	<u>0</u>		<u>0</u>
	7.282.941,35		7.108.139,69
Zugänge Anlagen im Bau	1.288.011,99		559.972,35
Umbuchung aus Anlagen im Bau	-0		-0
Abgänge	-0		-0
Abschreibungen	-222.172,74		-221.987,17
Angesammelte AfA auf ausgewiesene. Abgänge	<u>0</u>		<u>0</u>
Stand 31.12.	8.348.780,60		7.275.065,61

Die **Anschaffungs- und Restbuchwerte** verteilen sich auf die einzelnen Anlagenteile wie folgt:

	Anschaffungs- werte T€	Restbuch- werte T€	Restbuchwerte in v. H. der Anschaffungswerte	
			% 31.12.17	% 31.12.16
Schmutzwasserkanäle	3.723	2.080	55,9	57,9
Mischwasserkanäle	5.183	2.876	55,5	57,4
Regenwasserkanäle	1.990	1.269	63,8	65,8
Pumpwerke	286	99	34,6	36,4
Anlagen im Bau	2.024	2.024	100,0	100,0
Gesamt	13.206	8.348	63,2	61,1

Das Anlagevermögen ist in einer nach Anlagengruppen gegliederten, maschinell geführten Anlagendatei einzeln nachgewiesen. Der Anlagennachweis (Anlage 3) ist aus der Anlagendatei abgeleitet. Er zeigt dementsprechend neben den Restbuchwerten die Entwicklungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen.

Anlagenzugänge

Die Anlagenzugänge wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt sind einbehaltene Skonti.

Die Zugänge im Einzelnen:

	€	Nutzungs- dauer Jahre (AfA-Art)
--	---	--

Sammlungsanlagen

Sachanlagen (Kanäle, Hausanschlüsse und Regenüberlaufbecken)

Neue Hausanschlüsse	7.875,74	50 (linear)
---------------------	----------	-------------

Anlagen im Bau

Kanalsanierung Brandrain	1.288.011,99
--------------------------	--------------

Zugänge gesamt

1.295.887,73

Abschreibungen

Die Sachanlagen (Zugänge und Altbestand) werden nach der linearen Methode – im Zugangsjahr pro rata temporis - abgeschrieben. Von den gesamten Abschreibungen (225 T€); vgl. GuV-Posten „Abschreibungen auf Sachanlagen“) entfallen rd. 46,74 € auf die Zugänge 2017.

Erstellungsbericht 2017

III. Finanzanlagen	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Beteiligung am AZV Achertal	<u>847.011,87</u>	<u>847.011,87</u>

Die Beteiligung am Abwasserzweckverband Achertal sind die von der Gemeinde bezahlte Investitionsumlage (464.231,42 €) und die Tilgungsumlage (382.780,45 €).

Eine zusammengefasste Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens liegt dem Erstellungsbericht in der Form des Anlagennachweises gemäß § 10 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung als Anlage 3 bei.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Zum Bilanzstichtag waren keine Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen vorhanden.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>611.389,35</u>	<u>217.637,19</u>
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	0,00	0,00

Ausgewiesen sind überwiegend die Forderungen aus den erst im Jahr 2018 abgerechneten Gebühren für das 4. Quartal 2017.

Die der Schmutzwassergebühr zugrunde liegenden Frischwasserzähler werden einmal jährlich im Dezember abgelesen. Der bis zum Bilanzstichtag fehlende Verbrauch zur Berechnung der Schmutzwassergebühren wird maschinell hochgerechnet und den Kunden mit der Endabrechnung (4. Quartal) in Rechnung gestellt.

2. Forderungen an Abwasserzweckverband Achertal	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr) :	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	0,00	0,00

Zum 31.12.2017 waren keine Forderungen an den Abwasserzweckverband auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
3. Forderungen an Gemeinde	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr) :	0,00	0,00

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
I. Stammkapital	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Rücklagen	<u>383.961,58</u>	<u>365.016,19</u>
1. Allgemeine Rücklage	<u>116.830,00</u>	<u>116.830,00</u>

Die Gemeinde Kappelrodeck hat in Vorjahren einen Zuschuss für die Gemeindekanalisation als Kapitalzuschuss in Höhe von 116.830 € erhalten.

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
2. Zweckgebundene Rücklage	267.131,58	248.186,19

Im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgt eine Umbuchung von den Gebührenüberdeckungen auf die zweckgebundene Rücklage in Höhe von 18.945,39 €

III. Gewinn/Verlust	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Gewinn(+)/Verlust(-) des Vorjahres (Vortrag)	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresgewinn(+)	0	0

B. Empfangene Ertragszuschüsse

Den Ertragszuschüssen werden die nach §§ 22 der Abwassersatzung erhobenen Abwasserbeiträge sowie Zuweisungen und Kostenersätze zugeführt.

1. Abwasserbeiträge	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
	<u>1.359.457,00</u>	<u>1.417.528,00</u>
Entwicklung :		
	2017	2016
	€	€
Stand 1.1.	1.417.528,00	1.454.761,00
Zugänge	1.888,00	23.243,10
Abgänge	0,00	0,00
Auflösung	-59.959,00	-60.476,10
Angesammelte Aufl. auf Abgänge	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Stand 31.12.	1.359.457,00	1.417.528,00

Hier werden die von den Anschlussnehmern erhobenen Abwasserbeiträge und Kostenersätze für die Erstellung von Hausanschlüssen ausgewiesen. Im Zugang 2017 sind Kostenersätze für die Herstellung eines Hausanschluss Abwasserbeiträge aus der Erschließung des Bereiches Kapplerbergweg enthalten.

2. Zuweisungen und Zuschüsse	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
	<u>300.756,00</u>	<u>317.665,00</u>
Entwicklung :		
	2017	2016
	€	€
Stand 1.1.	317.665,00	331.590,00
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	-3.710	0,00
Auflösung	-13.199,00	-13.925,00
Angesammelte Aufl. auf Abgänge	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Stand 31.12.	300.756,00	317.665,00

Enthalten sind hier die vom öffentlichen und privaten Bereich erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse. Im Wirtschaftsjahr 2017 konnte der Eigenbetrieb keine Zuweisungen für Investitionen verbuchen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden entsprechend § 8 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung mit einem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst. Dieser beträgt 1,8 v. H. Ein Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse findet sich in Anlage 5.

C. Rückstellungen

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Rückstellung Gebührenüberdeckungen	<u>314.182,74</u>	<u>270.368,17</u>
Entwicklung :	2017	2016
	€	€
Stand 1.1.	270.368,17	179.648,59
Zugänge	+68.719,06	+135.899,49
Mehrbetrag zweckgebundene Rücklage	- 18.945,39	- 13.365,22
Abgänge-	<u>-5.959,10</u>	<u>-31.814,69</u>
Stand 31.12.	314.182,74	270.368,17

Für noch nicht ausgeglichene Kostenüberdeckungen früherer Bemessungszeiträume besteht nach § 249 Abs. 1 HGB eine Passivierungspflicht als ungewisse Verbindlichkeit, da der Eigenbetrieb die zu der Kostenüberdeckung führenden Gebührenanteile den Gebührenschuldern zwingend erstatten muss (§14 Abs. 2 Satz 2 KAG). Dabei ist zu beachten, dass diese Rückstellungen wegen des längstens auf fünf Jahre beschränkten Ausgleichszeitraumes nicht als langfristige Finanzierungsmittel eingesetzt werden können.

Die auf oben genannter Grundlage geführte Gebührenüberschussrückstellung hat zum Ende des Jahres einen Bestand von 314.182,74 €.

Aus Anlage 7 ist die Übersicht über die Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen ersichtlich.

D. Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>5.638.391,20</u>	<u>4.666.454,99</u>
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr):	<u>0</u>	<u>0</u>
Entwicklung :	2017	2016
	€	€
Stand 1.1.	4.666.454,99	4.862.879,15
Zugang	1.164.800,00	0,00
Tilgung	<u>-192.863,79</u>	<u>-196.424,16</u>
Stand 31.12.	5.638.391,20	4.666.454,99

Die Darlehenstände sowie die planmäßigen Tilgungen und Zinsen sind in einer Aufstellung im Anlagenteil nachgewiesen (Schuldennachweis – Anlage 6). Auf die

Die Darlehensaufnahme in Höhe von 1.164.800 € setzt sich aus den Kreditermächtigung 2016 mit 764.800 € sowie aus 2017 mit 400.000 € zusammen. Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden vertragsgerecht erbracht. Der Zinsaufwand für die hier ausgewiesenen Darlehen beträgt 156.536,49 €.

	31.12.2017	31.12.2016
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	€
	<u>79.964,16</u>	<u>56.552,63</u>
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr):	<u>79.964,16</u>	<u>56.552,63</u>

Ausgewiesen sind die zum Bilanzstichtag noch offenen Rechnungen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	€
Betriebskostenumlage an Abwasserzweckverband Achertal	46.625,56
Unterhaltungskosten	14.161,70
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.266,90
Verbindlichkeiten verbunden mit Baumaßnahmen	<u>16.910,00</u>
Gesamt	<u>79.964,16</u>

	31.12.2017	31.12.2016
III. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	€	€
	<u>1.842.971,64</u>	<u>1.365.929,69</u>
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr):	<u>824.126,30</u>	<u>347.084,35</u>

Die Verbindlichkeiten im langfristigen Bereich bestehen aus dem tilgungsfreien verzinslichen Trägerdarlehen, welches die Gemeinde dem Eigenbetrieb zunächst auf unbestimmte Zeit in Höhe des bei der Eigenbetriebsgründung offenen Restkapitals in Höhe von 1.018.845,34 € gewährt hat.

Das Trägerdarlehen wird mit dem durchschnittlichen Zinssatz der langfristigen Fremdkredite der Gemeinde im Jahr 2017 mit einem Zinssatz von 2,633 % verzinst. Die Zinsen belaufen sich auf 26.8826,20 € und sind im GuV-Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Im kurzfristigen Bereich spiegeln die Verbindlichkeiten an die Gemeinde den Kassenkredit wieder, den der Eigenbetrieb bei der Gemeinde zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen hat. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 bestand Kassenvorgriff in Höhe von 824.126,30 €.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>901.243,22</u>	<u>936.006,52</u>
davon:	€	€
Abwassergebühren	828.085,22	861.605,42
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	<u>73.158,00</u>	<u>74.401,10</u>
	901.243,22	936.006,52

Die gebührenpflichtige Schmutzwassermenge betrug 261.744 m³ (-1.960 m³). Die versiegelte Fläche, die der Niederschlagswassergebühr zugrunde liegt, beträgt 525.547 m² (-20.162 m²).

Zur Auflösung empfangener Ertragszuschüsse vergleiche Passivposten B.

	2017	2016
	€	€
2. Sonstige Erträge	136.719,95	140.854,10
davon:	€	€
Straßenentwässerungskostenanteil	136.719,95	140.854,10
Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00
Kostenersätze	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	136.719,95	140.854,10

Bei diesem Posten handelt es sich um den Straßenentwässerungskostenanteil in Höhe von 136.719,95 €, den die Gemeinde dem Eigenbetrieb für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erstattet.

	2017	2016
	€	€
3. Materialaufwand	<u>473.216,76</u>	<u>449.937,73</u>
	€	€
3.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	427.874,21	417.157,18
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>45.342,55</u>	<u>32.880,55</u>
	473.216,76	449.937,73

Der Aufwand für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** beinhaltet die Umlagen an den AZV Achertal in Höhe von 421.697,56 €. Dieser Betrag ist um 14.629,54 € höher

als im Vorjahr. An Stromkosten für die Pumpwerke sind 5.477,23 € und für den Kauf von Material 699,42 € angefallen.

Die **bezogenen Leistungen** teilen sich wie folgt auf:

	2017	2016
	€	€
a) Unterhaltung Kanalnetz (Kanalreparaturen)	27.073,95	20.811,44
b) Unterhaltung Regenbecken	3.931,92	2.773,71
c) Unterhaltung Pumpwerke	<u>14.336,68</u>	<u>9.295,40</u>
	45.342,55	32.880,55

Der Aufwand für die Unterhaltung des Kanalnetzes liegt im Wirtschaftsjahr 2017 bei 27.073,95 €. Die Renovierungen und Erneuerungen im Rahmen der Kanalsanierungen werden im investiven Bereich abgewickelt (siehe Anlagenzugänge Seite 21).

	2017	2016
	€	€
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>224.572,74</u>	<u>222.187,17</u>

Die Grundlagen und Methodik der angesetzten Abschreibungen werden unter dem Aktivposten A.II erläutert.

	2017	2016
	€	€
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>158.391,94</u>	<u>208.179,98</u>
davon:	€	€
Verwaltungskostenbeitrag	43.614,76	41.597,83
Einsatz Bauhof	15.417,18	7.013,99
Versicherungen	7.386,62	2.275,02
Beratungskosten	19.950,37	18.192,34
Geschäftsbedarf u. ä.	3.147,07	3.129,15
Bekanntmachungen	156,88	72,16
Rückstellung Gebührenüberdeckungen	<u>68.719,06</u>	<u>135.899,49</u>
	158.391,94	208.179,98

Der **Verwaltungskostenbeitrag** erfolgt für die erbrachten Verwaltungsleistungen der Innenverwaltung. Verrechnet werden Steuerungsleistungen der Gemeindeorgane, Leistungen der Kämmerei sowie Leistungen des Bauamtes. Der Kostenbeitrag bemisst sich zum einen auf der Grundlage einer Erhebung der durchschnittlichen jährlichen Arbeitsanteile nach individuell berechneten Personalstundensätzen der für den Eigenbetrieb tätigen Mitarbeiter und

Mitarbeiterinnen. Zur Abgeltung des mit den Verwaltungsleistungen zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsaufwands (z. B. Benutzung des Verwaltungsinventars, Bürobedarf, Fernmeldegebühren) erfolgt ein Aufschlag je geleistete Arbeitsstunde. Für die Mitbenutzung von Verwaltungsgebäude einschließlich sämtlicher damit zusammenhängender Sach- und Kapitalkosten wird ebenfalls ein Stundenaufschlag berechnet. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf eine Anpassung der Zeitanteile, insbesondere des Bürgermeisters und des Gemeinde- und Ortschaftsrates zurückzuführen.

Zur **Einführung der gesplitteten Abwassergebühren** rückwirkend ab dem Jahr 2010 sind im Wirtschaftsjahr 2017 Kosten für die Versiegelungskartierung und Gebührenkalkulation von 13.226,87 € angefallen.

	2017	2016
	€	€
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>1.068,39</u>

Die der Abwasserbeseitigung zuzurechnenden Kassenmehreinnahmen wurden unterjährig mit einem Mischzinssatz aus Kassenkrediten und Festgeldanlagen verzinst. Die Zinsen aus den Kassenmehreinnahmen 2017 betragen 0 €. Die Säumniszuschläge 2017 betragen 0 €.

	2017	2016
	€	€
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>185.491,73</u>	<u>197.624,13</u>
davon:	€	€
a) Zinsen für Fremddarlehen	156.636,49	170.723,19
b) Zinsen Trägerdarlehen der Gemeinde	26.826,20	26.877,14
c) Zinsen für Kassenkredite der Gemeinde	<u>2.129,04</u>	<u>23,80</u>
	185.491,73	197.624,13

Die Zuordnung der **Fremddarlehenszinsen** zu den einzelnen Darlehen kann dem als Anlage 6 beiliegenden Nachweis über die Schulden entnommen werden.

Das **Trägerdarlehen** wird mit dem durchschnittlichen Zinssatz der langfristigen Fremdkredite mit 2,633 % verzinst.

	2017	2016
	€	€
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>65.009,06</u>	<u>135.899,00</u>

Als **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist der Saldo aus den vorangegangenen GuV-Posten auszuweisen.

Der Ergebnis in Höhe von 65.009,06 € stammt aus Kostenüberdeckungen aus der Erhebung von Abwassergebühren. Im Eigenbetrieb müssen Kostenüberdeckungen nicht mehr als Ergebnisvortrag im Eigenkapital ausgewiesen, sondern nach den handelsrechtlichen Bestimmungen des § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB aufwandswirksam als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten bilanziert werden. (siehe Punkt C.)

9-12. Außerordentliches Ergebnis, Steuern

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren außerordentliche Erträge in Höhe von 3.710,00 € zu verbuchen. Diese stammen aus der Ausbuchung von nicht beitragsfähigen Zuschüssen aufgrund der Globalberechnung.

13. Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)

Der Überschuss aus der Gebührenüberdeckung des Jahres 2017 wird aufwandswirksam der Rückstellung aus Gebührenüberdeckungen zugeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 ist daher ausgeglichen. Es ist somit weder ein Jahresgewinn noch Jahresverlust auszuweisen.

Kappelrodeck, 24.09.2018

Stefan Hattenbach
Bürgermeister

Anlagen 2017

Anlage 1

Bilanz zum 31.12.2017

Bilanz zum 31.12.2017

Aktivseite	€	€	Stand	Vorjahr
			31.12.2017	31.12.2016
			€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	117.400,00		117.400,00	120
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00			0
2. Sammlungsanlagen				
2.1 Schmutzwasserkanäle	2.079.805,00			2.152
2.2 Mischwasserkanäle	2.876.329,00			2.976
2.3 Regenwasserkanäle	1.269.489,00			1.307
2.4 Pumpwerke	98.923,00			103
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.024.234,60</u>			736
		8.348.780,60		7.275
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen				
Abwasserzweckverband Achertal		<u>847.011,87</u>		847
			9.313.192,47	8.242
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	611.389,35			218
2. Forderungen gegenüber AZV Achertal (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	0,00			0
3. Forderungen an Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	0			0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	0,00			0
		<u>611.389,35</u>		
			611.389,35	218
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
			0,00	0
Summe Aktivseite			<u>9.924.581,82</u>	<u>8.460</u>

Bilanz zum 31.12.2017

Passivseite	€	€	Stand	Vorjahr
			31.12.2017	31.12.2016
			€	T€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital				
1. Einlagen der Gemeinde	0,00			0
2. Kapitalzuschüsse	<u>0,00</u>			0
		0,00		0
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	116.830,00			117
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>267.131,58</u>			<u>248</u>
		383.961,58		365
III. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn/Verlust aus Vorjahren	0			0
2. Jahresgewinn/-verlust	0			0
		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			383.961,58	365
B. Empfangene Ertragszuschüsse				
1. Abwasserbeiträge		1.659.457,00		1.417
2. Zuweisungen und Zuschüsse		<u>300.756,00</u>		318
			1.660.213,00	1.735
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		0,00		0
2. Sonstige Rückstellungen - Gebührenüberdeckungen		<u>314.182,74</u>		270
			314.182,74	270
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.897,50 €)	5.643.288,70			4.666
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 56.552,63 €)	79.964,16			57
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: (347.084,35 €)	1.842.971,64			1.366
		<u>7.566.224,50</u>		
			7.566.224,50	6.089
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
			0,00	0
Summe Passivseite			<u>9.924.581,82</u>	<u>8.460</u>

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	€	€	€	T€
1. Umsatzerlöse				
1.1 Abwassergebühren		828.085,22		862
1.2 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		73.158,00		74
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>136.719,95</u>		<u>141</u>
			1.037.963,17	1077
3. Materialaufwand				
3.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	427.874,21			417
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>45.342,55</u>			<u>33</u>
		473.216,76		450
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		224.572,74		222
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>89.672,88</u>		<u>72</u>
			787.462,38	744,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>185.491,73</u>	<u>198</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			65.009,06	136
9. Außerordentliche Erträge		3.710,00		0
10. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
11. Außerordentliches Ergebnis			3.710,00	0
12. Sonstige Steuern			<u>0,00</u>	<u>0</u>
13. Jahresgewinn/Jahresverlust			68.719,06	136

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rückstellungen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

68.719,06

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

Anlage 3

Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2017

Anlagenachweis zum 31.12.2017		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Resbuchwert		Kernzahlen					
		Stand	Stand	Stand	Stand	Resbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Resbuchwert Stand 31.12.2017	Durchschnittlicher Abschreibungs- und Restbuchwert	Durchschnittlicher Abschreibungs- und Restbuchwert				
	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2017	Stand	AfA im Wirtschaftsjahr	AfA im Wirtschaftsjahr	31.12.2017	31.12.2017	Restbuchwert	Restbuchwert	Abschreibungs- und Restbuchwert	Abschreibungs- und Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%
I Immaterielle Vermögensgegenstände	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	200,00	2.400,00	0,00	2.600,00	117.400,00	0,00	2,0	0,00	
II Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbetriebs- und anderen Bauten des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0
2. Sammlungsanlagen													
Schmutzwasserkanäle	3.719.609,70	3.025,25	0,00	3.722.634,95	1.567.239,70	75.590,25	0,00	1.642.829,95	2.079.805,00	2.152.370,00	2,0	55,9	
Mischwasserkanäle	5.176.327,57	1.825,24	0,00	5.178.152,81	2.144.067,57	40.536,25	0,00	2.184.603,82	2.993.546,99	3.032.260,00	0,8	57,8	
Regenwasserkanäle	1.992.132,50	3.025,25	0,00	1.995.157,75	741.403,50	101.485,24	0,00	842.888,74	1.152.269,01	1.250.729,00	5,1	57,8	
Pumpwerke	285.993,23	0,00	0,00	285.993,23	182.509,23	4.561,00	0,00	187.070,23	98.923,00	103.484,00	1,6	34,6	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
	736.222,61	1.288.011,99	0,00	2.024.234,60	0,00	0,00	0,00	0,00	2.024.234,60	736.222,61	0,0	100,0	
II Sachanlagen gesamt	11.910.285,61	1.295.887,73	0,00	13.206.173,34	4.635.220,00	222.172,74	0,00	4.857.392,74	8.348.780,60	7.275.065,61	1,7	63,2	

Anlage 4

Nachweis über den Stand der Beteiligung am AZV Achertal zum 31.12.2017

Beteiligung der Gemeinde Kappelrodeck am AZV Achertal

Finanzvermögen zum 31.12.2017

	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2017 €
1. Investitionsumlagen				
1.1 Verbandskläranlage				
1.1.1 alte Kläranlage	250.404,11	0,00	0,00	250.404,11
	0,00			0,00
1.1.2 Erweiterung 2004	89.409,65	0,00	0,00	89.409,65
1.2 Verbandssammler				
1.2.1 Ottenhöfen bis Kappelrodeck	72.426,54	0,00	0,00	72.426,54
1.2.2 Kläranlage bis Papierwerke Lenk AG	33.033,03	0,00	0,00	33.033,03
1.2.3 Papierwerke Lenk AG bis Achertalbahn	18.958,09	0,00	0,00	18.958,09
Investitionsumlagen gesamt	464.231,42	0,00	0,00	464.231,42
2. Tilgungsumlagen	382.780,45	0,00	0,00	382.780,45
Beteiligung am AZV Achertal gesamt	847.011,87	0,00	0,00	847.011,87

Beteiligung der Gemeinde Kappelrodeck am Anlagevermögen des AZV Achertal Stand 30.12.2017

Bezeichnung	Anlagevermögen	Beihilfen	Anlagevermögen	Beihilfen
	gesamt	gesamt	Anteil	Anteil
	Restbuchwert 31.12.2017 €	Restbuchwert 31.12.2017 €	Kappelrodeck 31.12.2017 €	Kappelrodeck 31.12.2017 €
Verbandskläranlage				
Altbestand	1.801.701,44	73.792,00	987.975,26	20.294,54
Erweiterung	2.863.612,43	1.031.887,00	1.567.310,91	555.246,65
Investitionen 2007	1.151,00	0,00	473,85	0,00
Investitionen 2008	1.166,00	445,00	672,19	255,69
Investitionen 2009	647,00	423,00	318,96	239,48
Investitionen 2010	45,00	226,00	17,79	128,52
Investitionen 2011	1.076,00	522,00	630,54	299,23
Investitionen 2012	17.888,00	0,00	10.270,53	0,00
Investitionen 2013	149.669,00	0,00	85.302,75	0,00
Investitionen 2014	104.931,00	700,00	58.398,94	393,88
Investitionen 2015	103.472,00	3.354,00	57.468,13	1.882,29
Investitionen 2016	46.648,00	1.549,00	26.438,64	880,12
Investitionen 2017	19.990,00	7.326,00	11.505,01	4.218,14
Verbandssammler	894.997,00	220.646,00	489.648,48	105.731,64
Summe	6.006.993,87	1.340.870,00	3.296.431,98	689.570,18

Schuldendienst des AZV Achertal Stand 30.12.2017

Bezeichnung Darlehens- nummer	Anteil Kappel- rodeck v. H.	Stand	Zinsen	Zugang	Tilgung	Stand	Zinsen	Tilgung	Restkapital
		01.01.2017 €	2017 €	2017 €	2017 €	31.12.2017 €	Anteil Kappel- rodeck €	Anteil Kappel- rodeck €	Anteil Kappel- rodeck €
2171-097	56,18	9.918,93	305,50		4.959,54	4.959,39	171,63	2.786,27	2.786,19
2853-844	55,87	882.450,00	29.162,59		47.700,00	834.750,00	16.293,14	26.649,99	466.374,83
606 385 479	56,18	7.668,75	322,08		3.067,80	4.600,95	180,94	1.723,49	2.584,81
606 690 956	13,51	782.787,45	30.037,56		86.337,60	696.449,85	4.150,15	10.864,97	96.805,12
619376018	55,87	935.828,78	15.430,62		49.689,96	886.138,82	8.621,09	27.761,78	495.085,76
6088 180004	56,18	13.293,81	611,52		4.090,32	9.203,49	343,55	2.297,94	5.170,52
6088 209929	56,18	45.264,82	221,96		4.642,52	40.622,30	124,70	2.608,17	22.821,61
6000 489525	57,29	331.187,50	5.509,54		18.925,00	312.262,50	3.156,42	10.842,13	178.895,19
60000 264365	55,87	46.200,00	2.081,42		2.800,00	43.400,00	1.162,89	1.564,36	24.247,58
Summe		3.054.600,04	83.682,79	0,00	222.212,74	2.832.387,30	34.204,50	87.099,10	1.294.771,60

Anlage 5

Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2017

Empfangene Ertragszuschüsse zum 31.12.2017

	Einnahmen		Auflösung		Restbuchwert		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2017	Zugänge 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Auflösung im Wirtschafts- jahr auf die ausgewiesenen Abgänge	Stand am Ende des vorangegangenen Wirtschafts- jahres	Rest- buch- wert	Durchschnittlicher Auflösungs- satz	Rest- buch- wert
	€	€	€	€	€	€	%	%
1. Beiträge	3.353.430,96	1.888,00	1.935.902,96	59.959,00	1.995.861,96	1.359.457,00	1,8	40,5
2. Zuschüsse	768.469,39	0,00	450.804,39	37.897,19	426.106,20	300.756,00	1,8	41,4
Gesamt	4.121.900,35	1.888,00	2.386.707,35	73.158,00	2.421.968,16	1.660.213,00	1,8	40,7

Anlage 6

Nachweis über die Schulden zum 31.12.2017

Kredite Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2017										
Name des Gläubigers	Aufnahme- jahr	urspr. Höhe Euro	Stand 01.01.2017 Euro	Zinsbindung bis	Zins %	Zins 2017 Euro	Tilgung 2017 Euro	Endstand 31.12.2017 Euro		
Sparkasse Offenburg / Ortenau										
60688 142682	1998	458.118,00 €	186.830,73 €	30.12.2018	5,050	9.207,70 €	12.000,00 €	174.830,73 €		
60688 117205	1996	558.740,00 €	249.143,82 €	30.10.2016	0,760	1.869,54 €	8.400,00 €	240.743,82 €		
6000 282408	2008	100.000,00 €	84.000,00 €	30.12.2018	3,790	3.164,65 €	2.000,00 €	82.000,00 €		
6000 316273	2009	250.000,00 €	215.000,00 €	30.12.2019	3,540	7.544,63 €	5.000,00 €	210.000,00 €		
Summe Kredite von komm. Sonderrechn.		1.366.858,00 €	734.974,55 €			21.786,52 €	27.400,00 €	707.574,55 €		
Landesbank BW										
607 090 138	2005	481.000,00 €	415.470,67 €	30.12.2025	3,860	15.930,25 €	7.446,35 €	408.024,32 €		
611 574 187	2010	480.000,00 €	422.400,00 €	30.12.2040	3,850	16.123,80 €	9.600,00 €	412.800,00 €		
612 273 350	2011	535.000,00 €	468.125,00 €	30.12.2041	3,210	14.865,81 €	13.375,00 €	454.750,00 €		
L-Bank										
9100359435	2017	400.000,00 €		15.02.2028	0,520	- €	- €	400.000,00 €		
Summe Kredite von sonst. öffentl. Sonderrechn.		1.896.000,00 €	1.305.995,67 €			46.919,86 €	30.421,35 €	1.675.574,32 €		
DG-HYP Bank										
3019 220707	1999	286.323,00 €	89.475,77 €	30.05.2029	4,440	3.853,54 €	7.158,12 €	82.317,65 €		
3019 220703	1995	585.429,00 €	93.668,80 €	15.01.2021	3,390	2.877,68 €	23.417,16 €	70.251,64 €		
3019 220705	2003	300.000,00 €	189.144,12 €	30.06.2018	4,530	8.379,58 €	11.210,42 €	177.933,70 €		
3019 220711	2004	61.000,00 €	24.400,00 €	30.03.2025	3,890	904,66 €	3.050,00 €	21.350,00 €		
3019 220712	2005	511.292,00 €	71.580,80 €	30.04.2020	3,590	2.294,42 €	20.451,68 €	51.129,12 €		
3019 220716	2006	503.000,00 €	402.400,00 €	30.12.2036	4,130	16.463,32 €	10.060,00 €	392.340,00 €		
3019 220718	2007	553.000,00 €	447.930,00 €	30.06.2037	4,924	21.851,85 €	11.060,00 €	436.870,00 €		
Summe Kredite von privaten Unternehmen		2.800.044,00 €	1.318.599,49 €			56.625,05 €	86.407,38 €	1.232.192,11 €		
WL Bank										
500672700	2013	600.000,00 €	509.193,27 €	30.03.2033	2,520	12.590,13 €	25.694,99 €	483.498,28 €		
500672701	2013	300.000,00 €	275.113,57 €	30.12.2033	3,080	8.372,31 €	8.817,69 €	266.295,88 €		
500672702	2014	550.000,00 €	522.578,44 €	30.12.2044	1,980	10.242,62 €	14.122,38 €	508.456,06 €		
500672703	2017	764.800,00 €		30.12.2038	1,870	- €	- €	764.800,00 €		
Summe Kredite		2.214.800,00 €	1.306.885,28 €			31.205,06 €	48.635,06 €	2.023.050,22 €		
Summe der Kredite		8.277.702,00 €	4.666.454,99 €			156.536,49 €	192.863,79 €	5.638.391,20 €		
Gemeinde Kappelrodeck										
Trägerdarlehen	2004	1.018.845,34 €	1.018.845,34 €	variabel	2,633	26.826,20 €	- €	1.018.845,34 €		
Summe Kredite Gemeinde		1.018.845,34 €	1.018.845,34 €			26.826,20 €	- €	1.018.845,34 €		
Gesamtsumme		9.296.547,34 €	5.685.300,33 €			183.362,69 €	192.863,79 €	6.657.236,54 €		

Anlage 7

Stand und Entwicklung der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen zum 31.12.2017

Jahr	Überschüsse €	Ausgleich bis	Entnahmen €	Stand €	Verwendung der Entnahmen für Verlustausgleich							Summe €	Rest- ausgleich €	bis	
					2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €				
2011	31.750,53	2016	0,00	31.750,53	31.750,53										erfolgt
2012	267.703,76	2017	31.750,53	267.703,76		6.043,06	188.025,85	73.634,85							erfolgt
2013	0,00		6.043,06	261.660,70											erfolgt
2014	0,00		188.025,85	73.634,85											erfolgt
2015	198.014,60	2020	55.973,47	179.648,59					77.754,09	24.904,49					bis 2020
	14.208,17		656,89												
			49.578,67												
2016	135.899,49	2021	13.365,22	270.368,17											bis 2021
			31.814,69												
2017	68.719,06	2022	18.945,39	314.182,74											bis 2022
			5.959,10												
					31.750,53	6.043,06	188.025,85	73.634,85	77.754,09	24.904,49				314.182,74	

Anlage 8

Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2017

Vermögensplanabrechnung	2017	
Stand	31.12.2017	
I. Langfristige Anlagen		
AHK	01.01.2017	12.030.285,61
AHK Zugänge	2017	1.295.887,73
AHK Abgänge	2017	0,00
Finanzanlagen	31.12.2017	<u>847.011,87</u>
AHK	31.12.2017	14.173.185,21
AfA	01.01.2017	4.635.420,00
AfA	2017	224.572,74
AfA auf Abgänge	2017	0,00
AfA	31.12.2017	4.859.992,74
Restbuchwerte AHK	31.12.2017	9.313.192,47
Vorräte		0,00
Ertragszuschüsse	01.01.2017	4.121.900,35
Zugänge	2017	1.888,00
Abgänge	2017	41.607,19
Ertragszuschüsse	31.12.2017	4.082.181,16
Auflösungen	01.01.2017	2.386.707,35
Zugänge	2017	73.158,00
Abgänge	2017	37.897,19
Auflösungen	31.12.2017	2.421.968,16
Restbuchwerte Ertragszuschüsse	31.12.2017	1.660.213,00
langfristige Anlagen		7.652.979,47

II. Langfristige Mittel

Eigenkapital

Stammkapital	01.01.2017	0,00
Rücklagen	01.01.2017	116.830,00
zweckgebundene Rücklage	01.01.2017	248.186,19
Zugang zweckgebundene Rücklage	31.01.2017	18.945,39
Eigenkapital	31.12.2017	383.961,58

Fremdkapital

	01.01.2017	5.680.402,83
Aufnahme	2017	1.164.800,00
Tilgungen	2017	192.863,79
Fremdkapital	31.12.2017	6.662.134,04

langfristige Mittel

7.046.095,62

+ erübrigte Mittel /

-606.883,85

- Finanzierungsfehlbetrag